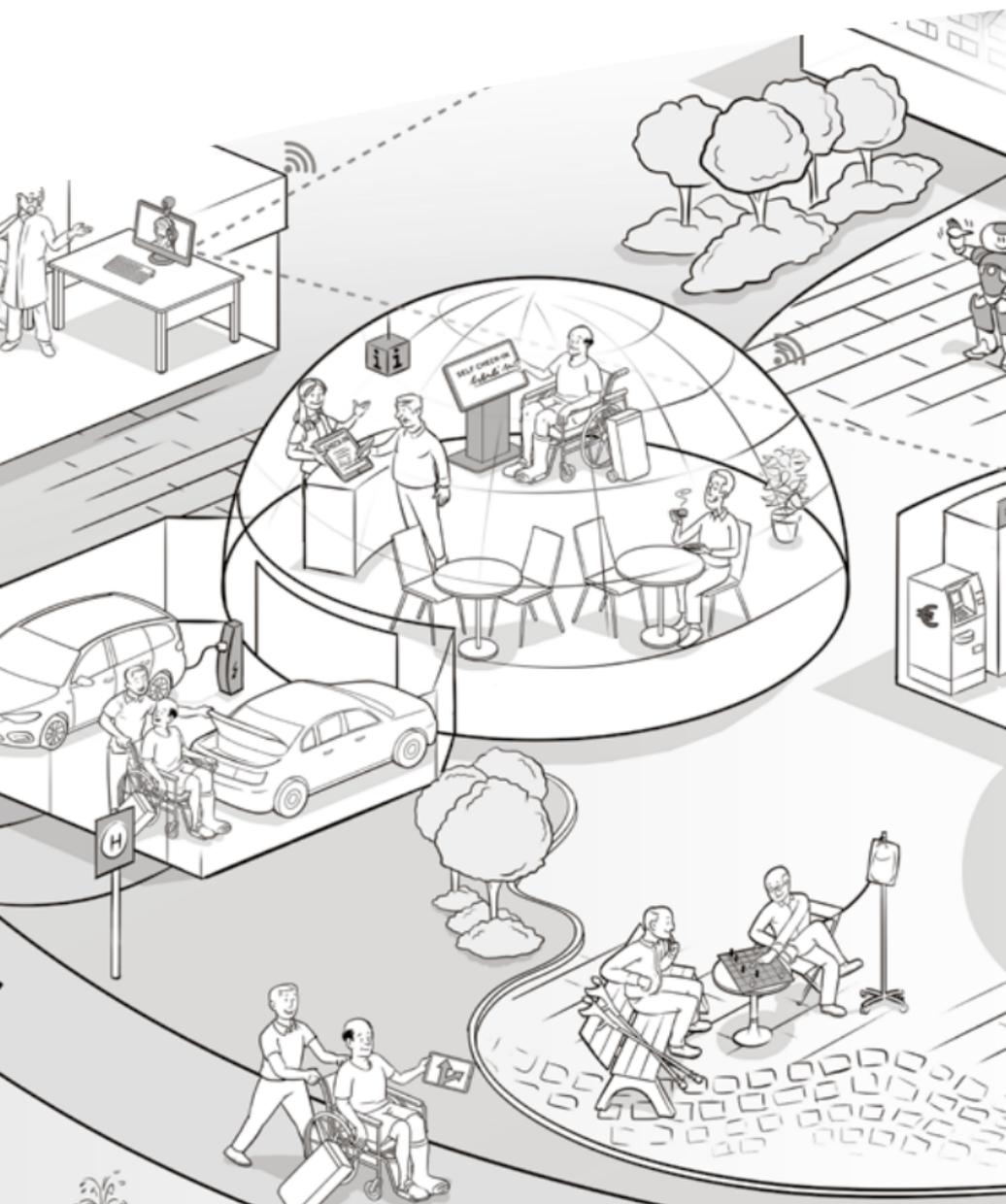




**RHÖN-KLINIKUM**  
**Campus Bad Neustadt**  
Medizinische Exzellenz aus Tradition



Dialogbild – RHÖN-Campus-Konzept

---

**Der Campus kurz erklärt**



**RHÖN-KLINIKUM**  
AKTIENGESELLSCHAFT

# Zuhause und Notfall

01

## Häusliches Umfeld und Prävention

Der Patient kann medizinische Werte durch telemedizinische Geräte von Zuhause an Gesundheitsdienstleister übertragen, um kontinuierlich und bei Bedarf seinen Gesundheitszustand zu kontrollieren.

02

## Rettungsdienst und Notarzt

Durch die digitale Datenübertragung aus dem Rettungswagen und vom Notarzt an eine Notaufnahme erfolgt im Notfall eine individuelle und zeitsparende Vorbereitung auf die Ankunft des Patienten.

03

## Rettungshubschrauber

Im Notfall kann jede Sekunde zählen. Bei lebensbedrohlichen Situationen ist oft ein schneller Transport durch einen Rettungshubschrauber in ein geeignetes Fachklinikum notwendig.

04

## Zentrale Notaufnahme (ZNA)

Ein interdisziplinäres Expertenteam, insbesondere aus Ärzten und Pflegekräften, gewährleistet eine schnelle und bedarfsgerechte medizinische Notfallversorgung.

40

## Nachsorge und Gesundheitsförderung

Die koordinierte Nachsorge steht als persönliche sowie telemedizinische häusliche Hilfestellung und Unterstützung zur Verfügung (z. B. Einhaltung von Medikamentenplänen). Ziel ist eine langfristige Gesundheitsförderung der Patienten.

# Basisangebote

05

## Ankunft und Orientierung

Zur optimalen Orientierung steht den Patienten, Angehörigen und Gästen neben den bekannten Wegweisern ein digitales Wegeleitsystem, auch als mobile Anwendung auf dem eigenen Smartphone, zur Verfügung.

06

## Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung (KV)

Der Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung steht allen Bürgern in Deutschland, außerhalb der regulären Sprechstundenzeiten der niedergelassenen Ärzte, zur Verfügung (Telefon: 116 117). Eine solche Praxis ist am Campus angesiedelt.

07

## Niedergelassene Ärzte

Niedergelassene Haus- und Fachärzte sind sehr wichtig für die medizinische Versorgung von Patienten. Die Vernetzung wird kontinuierlich durch digitale Kommunikationsmöglichkeiten und Anwendungen vereinfacht und erweitert.

08

## Parken und Mobilität

Ein Parkhaus und die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz sind für einen funktionierenden und hochkomplexen sowie zentralen Versorgungsstandort nicht trivial. Zum regionalen Mobilitätskonzept gehört ebenso die Elektromobilität.

# Basisangebote

09

## Empfang und Information

Das Motto „Medizin für Jedermann“ wird durch einen offenen und einladenden Empfangsbereich geprägt. Um Gesundheitsdienstleistungen erfolgreich anbieten zu können, sind Informationen und Werte wie Vertrauen wichtig.

10

## Digitale Erlebniswelt

Digitalisierung ist ein Kernthema bei der RHÖN-KLINIKUM AG. Doch wie lernt man, die Vorteile zu nutzen? In der Digitalen Erlebniswelt im Gebäude „Atrium“ finden Patienten und Besucher abwechslungsreiche und informative Erklärungen zu diesem Thema. Dazu gehört beispielsweise die Technologie zur Selbst-Anmeldung im Krankenhaus.

11

## Gastronomie

Ein vielfältiges gastronomisches Angebot für unterschiedliche Bedürfnisse mit Wohlfühlambiente lädt zum Verweilen ein.

12

## Übersicht Medizinisches Angebot

Im Zentrum für ambulante Medizin (ZaM) sind zahlreiche Arztpraxen und medizinische Dienstleister verfügbar. Positive Effekte für eine umfassende Versorgung entstehen durch die enge Anbindung aller ambulanten und stationären Experten am Campus.

## Basisangebote

13

### Arzt-Patientengespräch

Die wichtigste und grundlegendste Behandlungsebene ist der persönliche und offene Arzt-Patienten-Kontakt auf Augenhöhe. Die Arzt-Patienten-Beziehung wird als Institution respektiert und gefördert.

14

### Koordination und Vernetzung

Ein Ziel des Campus ist die Sicherstellung einer ganzheitlichen und koordinierten Organisation durch offene Kommunikation und Vernetzung des Campus mit internen und externen Akteuren.

15

### Gesundheits- und Serviceleistungen

Serviceangebote, wie z. B. Apotheke, Sanitätshaus, Friseur, Kiosk etc. runden eine umfangreiche, bedarfsorientierte Servicekultur ab und unterstützen die medizinische Versorgung unserer Patienten.

# Spezialangebote

16

## Patientennavigation

Um den Patienten zur richtigen Zeit an den für ihn richtigen Ort zu lenken, erfolgt sehr früh eine medizinische Einschätzung. Dies ist ein Grundelement des RHÖN-Campus-Konzeptes, um die viel zitierte Unter-, Über- oder Fehlversorgung zu vermeiden. Schwierige medizinische Fälle sollen im Zentrum für klinische Medizin (ZkM) versorgt werden.

17

## Patienten- und Angehörigenkoordination

Alle planbaren Vorgänge werden durch die Zentrale Patientenaufnahme (ZPA) und Terminusdisposition betreut. Die Organisation von Terminen der Patienten bis hin zu Rehabilitationen, Kostenübernahmen und Pflegefragen werden zeit-, sach- und bedarfsgerecht koordiniert.

18

## Steuerzentrale

Für eine optimale Verteilung der internen und externen Ressourcen werden klinische Prozessabläufe (z. B. Belegungsmanagement) zentral koordiniert und transparent und bedarfsgerecht den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Definierte Abläufe werden kontinuierlich kontrolliert und verbessert.

19

## Robotik

Robotik und Algorithmen unterstützen den medizinischen Alltag zunehmend und entlasten gezielt das Fachpersonal, z. B. durch eine automatisierte Waren- und Speisenausgabe auf den Bettenstationen.

# Spezialangebote

## 20 Hygiene

Zur Gewährleistung der Patienten-, Besucher- und Mitarbeitersicherheit ist ein leistungsfähiges und umfassendes Hygienemanagement implementiert. Jeder kann einen Beitrag leisten und sich und andere einfach schützen. Hygiene lebt vom Mitmachen!

## 21 Aktive Patienten

Mit Hilfe von digitalen Plattformen und Werkzeugen (z. B. digitale Anamnese) werden Patienten befähigt, sich aktiv am Behandlungsprozess zu beteiligen. So werden beispielsweise Patienten im Wartebereich digital über Tablet-PC zu ihrem Gesundheitszustand befragt.

## 22 Patientenorientierte Kommunikation

Als Teil der patientenzentrierten Kommunikation werden medizinische Inhalte nachvollziehbar und anschaulich erläutert, wodurch eine gemeinsame Entscheidungsfindung unterstützt wird.

## 23 Moderne Pflege

Die Pflege dokumentiert am Campus mobiler. Eine vereinheitlichte digitale Dokumentation ermöglicht eine Verbesserung der internen und externen Kommunikation. Des Weiteren soll es zur Verringerung der manuellen Schreibarbeit kommen. Ziel ist mehr Zeit für die Patienten.

## 24 Neue Medizintechnologie

Der Campus Bad Neustadt investiert in den medizinischen Fortschritt und damit auch in modernste fachspezifische Großgeräte für Diagnostik und Behandlung. Diese moderne Medizintechnik wird für eine hochwertige Patientenversorgung eingesetzt.

# Spezialangebote

25

## Individualisierte Medizin

Die individualisierte Medizin eröffnet die Möglichkeiten, maßgeschneiderte Therapieverfahren für die Patienten zu entwickeln (z. B. Genommedizin und 3D-Druck). Ein Ziel der individualisierten Medizin ist die Minimierung von Nebenwirkungen, um ungewollte und unnötige Prozesse zu reduzieren.

26

## Technische Assistenzsysteme

Die Kombination aus menschlicher Intelligenz und technischer Präzision ermöglicht eine hochprofessionelle Spitzenmedizin. Wo „Herz auf Hightech“ trifft, können oft sehr gute Ergebnisse für die Patienten erzielt werden. Komplizierte Verfahren werden so noch schonender und sicherer.

27

## Forschung, Entwicklung und Innovation

Die neusten Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung über Untersuchungs- und Behandlungsverfahren werden in innovative Versorgungsmodelle integriert. Die Grundbausteine des RHÖN-Campus-Konzeptes entfalten im richtigen Mischverhältnis die optimale sektorenübergreifende Wirkung in der konkreten Versorgungsregion.

28

## Versorgungsmanagement

Bereits während des Klinikaufenthaltes wird der Versorgungsbedarf der Patienten im Rahmen einer professionellen Überleitung erfasst. Für den Zeitpunkt nach der Entlassung wird so alles Notwendige umfassend organisiert und bereitgestellt (z. B. Rollstuhl).

# Spezialangebote

29

## Entlassmanagement

Ein professionelles, ganzheitliches Entlassmanagement im Krankenhaus verbindet die medizinischen und pflegerischen Aufgaben mit Fragen der Sozialarbeit und Logistik. So können die Patientenwege im stationären Bereich sowie in der Überleitung in die nachstationäre Versorgung koordiniert werden.

30

## Digitale Therapieangebote

Die Förderung von Gesundheitskompetenzen der Patienten sowie die Sensibilisierung für die eigene Gesundheit werden durch die Konzepte des Zentrums für rehabilitative Medizin (ZrM) begleitet. Digital zugängliche Informationen und Therapieangebote (z. B. Klinikkanal) werden stetig verbessert und ausgebaut.

31

## Gesundheitsschulungen und Selbsthilfe

Angebote zur Stärkung der Gesundheitskompetenz sind Inhalte regelmäßiger Bürgervorlesungen. Durch Vorträge, Selbsthilfegruppen und digitale Patientinformationen auf unseren Webseiten oder auch im RHÖN-Gesundheitsblog wird aktuelles medizinisches Expertenwissen patientenverständlich vermittelt, um Patienten besser über Krankheiten, Gesundheit und Vorsorge zu informieren.

32

## Rehabilitation und Fitness

Am Campus stehen den verschiedenen Gruppen im Rahmen der Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung vielfältige Angebote zur Genesung und Fitness zur Verfügung.

33

## Fortschrittliche therapeutische Konzepte

Am Campus werden anerkannte beziehungsweise evidenzbasierte moderne Behandlungs- und Therapiekonzepte angewendet. Je nach Zielsetzung kommen dabei auch sehr spezielle und aufwendige Verfahren zum Einsatz (z. B. Exoskelett).

# Gesundheits-Atmosphäre

34

## Erholung und Freizeitwert

Die Architektur sowie die Raum- und Farbkonzepte des Campus zielen auf ein Ambiente zum Wohlfühlen ab. Durch die Gestaltung der Außenanlagen ist ein Raum für Begegnungen und Gemeinschaft geschaffen, dessen Atmosphäre gesundheitsfördernd und erholsam ist.

35

## Mitarbeiterinitiativen

Kreative Gemeinschaftsprojekte der Mitarbeiter dienen nicht nur einer möglichen Therapieunterstützung für Patienten, sondern sind im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung auch zur aktiven Freizeit- und Pausengestaltung geeignet.

36

## Leben und Arbeiten am Campus

Der Campus unterstützt Konzepte zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie (z. B. Kinderbetreuung). Flexible Arbeitszeitmodelle und abwechslungsreiche Tätigkeiten (z. B. Jobrotation) werden möglich gemacht. Der Status „Lehrkrankenhaus“ unterstreicht die wichtigen Personalentwicklungsansätze.

# Gesundheits-Atmosphäre

37

## Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Biosphärenreservat Rhön als gesundheitsfördernde Umgebung unterstützt traditionell die Entschleunigung, Genesung und Gesunderhaltung (z. B. Rhön-Schaf). Nachhaltigkeit durch den sparsamen Umgang mit Energie und Ressourcen (z. B. eigene Stromerzeugung) wird am Campus groß geschrieben.

38

## Patientenhotel und altersgerechte Wohnkonzepte

Der Campus ist auch für überregionale Patienten/ Angehörige mit weitem Anreiseweg ein zentraler Anlaufpunkt. Gästehäusern und Patientenhotels mit der Möglichkeit zur Übernachtung wird große Bedeutung beigemessen. Langfristig ergänzen angepasste Wohnkonzepte für jedes Lebensalter und jeden Bedarf das Angebot.

39

## Bädertradition und Gesundheitskultur

Die Gesundheitsregion „Bäderland Bayerische Rhön“ mit dem Heilbad Bad Neustadt und der Wandelhalle bieten vielfältige Erholungs-, Wellness- und Sportangebote auch für Touristen. Das Bäderland blickt auf eine ausgeprägte Gesundheitskultur zurück.



Konzernzentrale der  
RHOEN-KLINIKUM AG  
Psychosomatische Klinik  
ESB-Berufsfachschule für  
Physiotherapie  
Berufsfachschule für Kran-  
kenpflege

**Campus Süd**

**Campus Nord**

**Promenade**

- |          |                             |                      |                                |                    |
|----------|-----------------------------|----------------------|--------------------------------|--------------------|
| Standort | Parkbereich                 | Zentrale Notaufnahme | Warenanlieferung               | Fahrradstellplätze |
| Haus     | Kurzzeit Parken Notaufnahme | Taxi                 | Baustelle                      | Raucherbereich     |
| Bereich  | Barrierefreies Parken       | Bus                  | Fahrdienste / Krankentransport |                    |

## Ihr Kontakt

RHOEN-KLINIKUM AG

Salzburger Leite 1

97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon 09771 65 0

[kommunikation@rhoen-klinikum-ag.com](mailto:kommunikation@rhoen-klinikum-ag.com)

[www.rhoen-klinikum-ag.com](http://www.rhoen-klinikum-ag.com)